



Aktualisierte Umwelterklärung 2021 der evangelischen Kirchengemeinde Brühl in Baden

EMAS Reg.-Nr.: DE-153-00102



Inhalt

Inhalt.....	2
Die evang. Kirchengemeinde Brühl in Baden	3
Umweltorganigramm.....	6
Umweltleitlinien	7
Umweltbilanz der Gemeinde.....	8
Portfolioanalyse & Bewertung	11
Vorhaben 2017-2021, die 2020 angegangen wurden:	13
Was wir weiterhin vorhaben – unser Umweltprogramm 2021-2023.....	15
Bestätigung der Einhaltung von rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich.....	21
Gültigkeitserklärung	22
Impressum.....	23
Unser Umweltteam.....	24

Die evang. Kirchengemeinde Brühl in Baden

Die Evangelische Kirchengemeinde Brühl in Baden umfasst die Gemarkung der politischen Gemeinde Brühl (PLZ 68782, Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg) mit den beiden Ortsteilen Brühl und Rohrhof sowie der linksrheinischen Kollerinsel. Sie gehört zur Evangelischen Landeskirche in Baden und ist dem Evangelischen Kirchenbezirk "Südliche Kurpfalz" zugeordnet. Gemeinsam mit Schwetzingen, Eppelheim, Plankstadt, Oftersheim und Ketsch bildet die ev. Kirchengemeinde Brühl die Region Nordwest.



Abbildung 1 Ausschnitt der Kirchenbezirke der evangelischen Landeskirche Baden (Quelle: prokiba)

Unsere Kirchengemeinde zählt knapp 3.500 Gemeindeglieder und hat ein Gruppenpfarramt mit zwei Pfarrstellen.

Zur katholischen Kirchengemeinde Brühl-Ketsch besteht seit vielen Jahren ein gutes ökumenisches Verhältnis.

Die evangelische Kirchengemeinde Brühl in Baden nimmt seit 2014 am Grünen Gockel teil, die erste Validierung fand im Februar 2017, das Zwischenaudit im Juli 2019, statt.

Die Evangelische Kirchengemeinde Brühl nutzt sechs Gebäude: die Kirche, das Pfarrhaus mit Amtsräumen und den KiGa Heiligenhag in der Kirchenstraße in Brühl, das Gemeindezentrum und das Pfarrhaus in der Hockenheimer Straße sowie die KiTa Kleine Strolche in der Kaiserstraße in Rohrhof. Das letztgenannte Gebäude ging 2019 in den Besitz der politischen Gemeinde über.



Abbildung 2 Gebäude der evangelischen Kirchengemeinde Brühl in Baden (Quelle: prokiba)

Die Gemeinderäume sind vorwiegend im Gemeindezentrum in Rohrhof konzentriert. In Brühl befinden sich zusätzlich zwei Jugendräume im Untergeschoss des KiGa Heiligenhag und ein Besprechungsraum im Pfarrhaus.

Nr.	Art des Gebäudes	Adresse	Baujahr	Denkmal
1	Kirche Brühl	Kirchenstraße 3	1888	nein
2	Pfarrhaus Brühl	Kirchenstraße 1	1912	ja
3	KiTa Heiligenhag Brühl	Kirchenstraße 5a	1983/2018	nein
4	Gemeindezentrum RH	Hockenheimer Straße 3	1996	nein
5	Pfarrhaus Rohrhof	Hockenheimer Straße 3	1993	nein
6	KiTa Kleine Strolche Rohrhof	Kaiserstraße 2	1975	nein

Tabelle 1 Übersicht über die Gebäude der evangelischen Kirchengemeinde Brühl in Baden

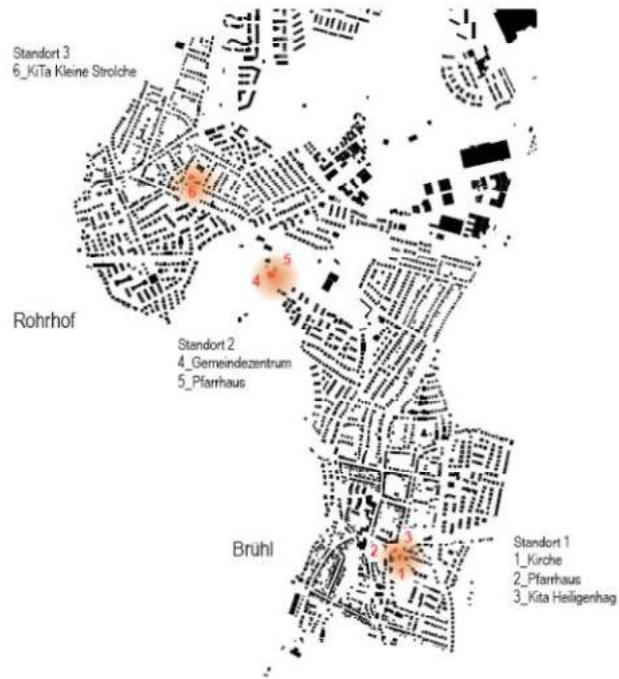


Abbildung 3 Zur Makrolage (Quelle: prokiba)

Im Gemeindezentrum waren in den vergangenen Jahren etliche Sanierungen und Schadensbehebungen notwendig, u. a. mussten nachträglich Stahlträger zur Sicherstellung des Tragwerkes eingebaut werden.

Die KiTa "Kleine Strolche" in Rohrhof hat einen hohen Sanierungsstau und ist nicht barrierefrei. Eine energetische Ertüchtigung aller Hüllflächen durch die politische Gemeinde steht an. 2019 ist der Gebäudekomplex wie oben bereits angedeutet in den Besitz der politischen Gemeinde übergegangen. Die Kita wird weiterhin durch die ev. Kirchengemeinde betrieben.

Die Erweiterung der KiTa Heiligenhag wurde September 2018 abgeschlossen.

Die Kirchengemeinde hat sich selbst im September 2014 zum freiwilligen Haushaltssicherungskonzept (HSK) verpflichtet.

Umweltorganigramm

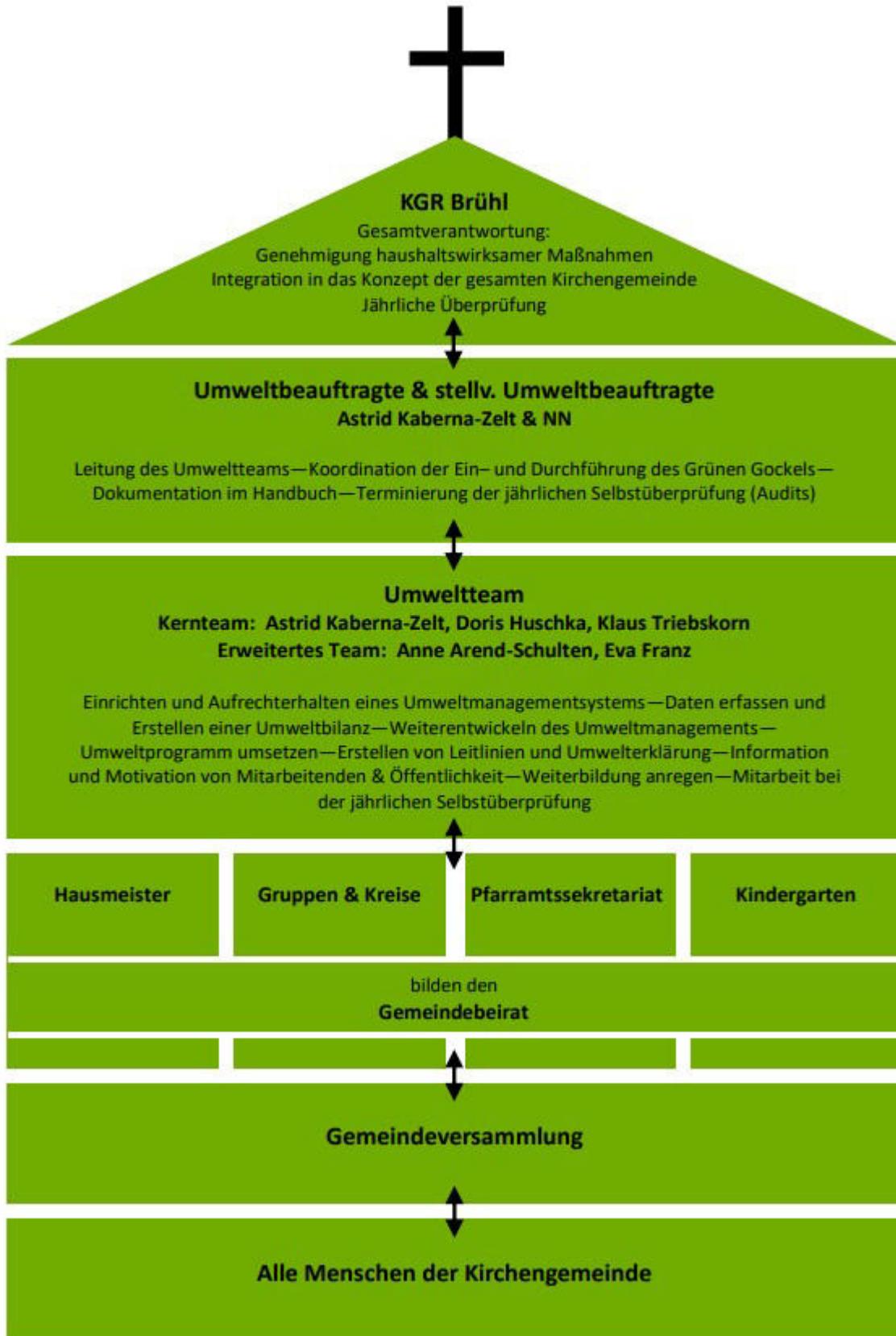


Abbildung 4 Umweltorganigramm der evangelischen Kirchengemeinde Brühl in Baden

Umweltleitlinien

1) Die Bewahrung der Schöpfung ist unser Anliegen.

Deshalb versuchen wir im Rahmen unseres kirchlichen Umweltmanagements unsere Umweltbilanz immer weiter zu verbessern. Wir verpflichten uns alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, die für die Umwelt relevant sind.

2) In Bezug auf ökologisches und nachhaltiges Handeln wollen wir Vorbild für die gesamte Gemeinde sein.

Wir wollen einen Bewusstseinswandel in Gemeinde und Gesellschaft fördern, indem wir versuchen mit unserem Handeln beispielhaft voranzugehen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit macht unser Handeln für alle transparent.

3) Wir konsumieren verantwortungsvoll.

Die Verwendung von Rohstoffen unserer Erde soll nicht zu Umweltzerstörung, Klimawandel oder zu Ungerechtigkeit und Armut in anderen Regionen führen. Beim Kauf von Waren achten wir auf die Einhaltung von sozialen und Umweltstandards für die Bevölkerung im produzierenden Land. Wiederverwendung und nachhaltige Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen ist einer Ausbeutung begrenzter Ressourcen vorzuziehen.

4) Wir achten und schützen die Lebensräume von Tieren und Pflanzen.

5) Wir vermeiden Müll und entsorgen entstandenen Müll umweltgerecht.

Wir unterstützen Flohmärkte. Lebensmittel werfen wir möglichst nicht weg.

6) Wir sparen Energie und schonen Ressourcen.

Durch regelmäßige Kontrolle unseres Energieverbrauchs schaffen wir ein Bewusstsein für diese Thematik. Wir bevorzugen Energie aus regenerativen Quellen. Bauvorhaben werden so ausgeführt, dass Energieverluste reduziert werden. Hierbei kommen nur Produkte zum Einsatz, die einen umweltverträglichen Abbau bzw. eine Wiederverwertung der Stoffe möglich machen.

7) Wir möchten alle Mitmenschen motivieren, ihre Ideen einzubringen und sich an den Projekten zu beteiligen.

Mitmachen ist die beste Möglichkeit, die Bewahrung der Schöpfung zu verstehen, voranzutreiben und soziale Kompetenz weiter zu entwickeln.

8) Wir organisieren und unterstützen Aktionen zum Erhalt der Schöpfung

Wir fördern eine nachhaltige Entwicklung durch Erziehung und Bildung in Kindergärten, Schulen, in der Jugend- und Gemeindearbeit. Unser Ziel ist dabei die Vermittlung von Werten für ein gerechtes Zusammenleben auf der Erde in Verantwortung vor Gott und den uns nachfolgenden Generationen.

Diese Leitlinien wurden am 12.05.2015 mit Beschluss des Kirchengemeinderats in Kraft gesetzt.

Umweltbilanz der Gemeinde

Stand 31. Dezember 2020

Kernindikatoren und Kennzahlen nach EMAS

Grunddaten und Bezugsgrößen

Die Grundstücksfläche fungiert als Output / Bezugsgröße für den Indikator "Flächenverbrauch", die Gemeindegliederzahl als Output / Bezugsgröße für alle anderen Indikatoren.

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindemitglieder	Pers	3.854,00	3.792,00	3.698,00	3.616,00	3.537,00
Beschäftigte (in Vollzeitäquivalenten)	Anz	17,80	17,55	17,55	17,55	18,75
Grundstücksfläche	m ²	6.114,00	6.114,00	6.114,00	6.114,00	6.114,00
Beheizte Fläche	m ²	2.192,00	2.192,00	2.192,00	2.726,00	2.726,00
Nutzungsstunden	h			0,00		0,00

Energie

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Stromverbrauch	kWh	28.168,00	27.331,00	40.752,00	32.946,00	27.330,00
Strom / Gemeindeglied	kWh	7,31	7,21	11,02	9,11	7,73
Strom / m ² Beheizte Fläche	kWh	12,85	12,47	18,59	12,09	10,03
Strom / Nutzungsstunde	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	28.168,00	27.331,00	40.752,00	32.946,00	27.330,00
Anteil erneuerbare Energien, Strom	%	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
Heizenergieverbrauch	kWh	215.121,00	223.417,00	214.913,00	246.262,00	212.121,00
Heizenergie / Gemeindeglied	kWh	55,82	58,92	58,12	68,10	59,97
Heizenergie witterungsbereinigt	kWh	213.275,00	223.281,00	239.534,00	260.587,00	243.105,00
Heizenergie witterungsbereinigt / m ² Beheizte Fläche	kWh	97,30	101,86	109,28	95,59	89,18
Heizenergie witterungsbereinigt / Nutzungsstunde	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Heizenergieverbrauch aus erneuerbaren Energien	kWh	35.429,00	24.657,00	26.648,00	28.226,00	16.970,00
Anteil erneuerbare Energien, Heizung	%	16,50	11,00	12,40	11,50	8,00
Netzeinspeisung Strom	kWh	7.292,00	7.878,00	8.154,00	7.310,00	8.236,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Strom	kWh	7.292,00	7.878,00	8.154,00	7.310,00	8.236,00
Gesamterzeugung aus erneuerbaren Energien Heizung	kWh	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Material

Eine Erfassung der gesammelten Materialflüsse entfällt, da in der Kirchengemeinde insgesamt keine größeren Materialflüsse auftreten. Im Folgenden exemplarisch Angaben zum Papierverbrauch.

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtverbrauch Papier	kg	385,00	462,00	234,00	567,50	581,00
Anteil Recyclingpapier	%	100,00	100,00	100,00	99,56	100,00

Wasser

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Wasserverbrauch	m ³	590,57	585,30	1.332,51	969,51	676,56
Wasser / Gemeindemitglied	m ³	0,15	0,15	0,36	0,27	0,19

Abfall und gefährliche Abfälle

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Abfallaufkommen gesamt (1)	t	62.585,00	62.585,00	69.860,00	95.860,00	99.740,00
Abfallaufkommen gesamt / Gemeindemitglied (1)	t	16,24	16,50	18,89	26,51	28,20
Restmüll gesamt	t	11.360,00	11.360,00	17.920,00	19.680,00	15.720,00
Wertstoffe gesamt	t	44.980,00	44.980,00	44.980,00	69.940,00	69.940,00
Biomüll gesamt	t	6.240,00	6.240,00	6.960,00	6.240,00	14.080,00
Papierabfälle gesamt	t	0,00	0,00	0,00		
Gefährliche Abfälle	t	5,00	5,00			

Biologische Vielfalt

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Grundstücksfläche	m ²	6.114,00	6.114,00	6.114,00	6.114,00	6.114,00
Bebaute und versiegelte Fläche	m ²	2.120,00	2.120,00	2.335,00	2.335,00	2.335,00
Versiegelungsgrad (%)	%	34,67	34,67	38,19	38,19	38,19
naturnahe Fläche am Standort	m ²	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Verkehr

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamtkilometer	km	2.700,00	14.175,00	47.813,00	98.349,00	25.800,00
PKW (Benzin)	km	2.000,00				
PKW (Diesel)	km	700,00	14.175,00	2.552,00	4.628,00	3.000,00
PKW (Erdgas)	km					
PKW (Autogas)	km					
Zug Nahverkehr	km					
Zug Fernverkehr	km					
Linienbus	km					
Reisebus	km			45.261,00	93.721,00	22.800,00
Straßen/U-Bahn	km					
Flugzeug Inland	km					
Flugzeug international	km					
Fahrrad	km					
zu Fuß	km					
Sonstiges Verkehrsmittel	km	0,00		0,00		0,00

CO2-Emissionen und Emissionen sonstiger Schadgase

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020
CO2 gesamt ohne Photovoltaik (t)	t	38,88	44,94	42,30	49,47	42,17
CO2 / Gemeindemitglied (kg)	kg	10,09	11,85	11,44	13,68	11,92
CO2 Strom (t)	t	1,13	1,09	1,63	1,32	1,09
CO2 Wärme (t)	t	37,17	41,11	38,82	44,45	39,82
CO2 Verkehr (t)	t	0,58	2,74	1,85	3,70	1,26
CO2-Vermeidung Photovoltaik (t) (nachrichtlich)	t	4,21	4,55	4,70	4,22	4,75
CO2 gesamt mit Einrechnung der Photovoltaik (t)	t	34,67	40,39	37,60	45,25	37,42

Portfolioanalyse & Bewertung

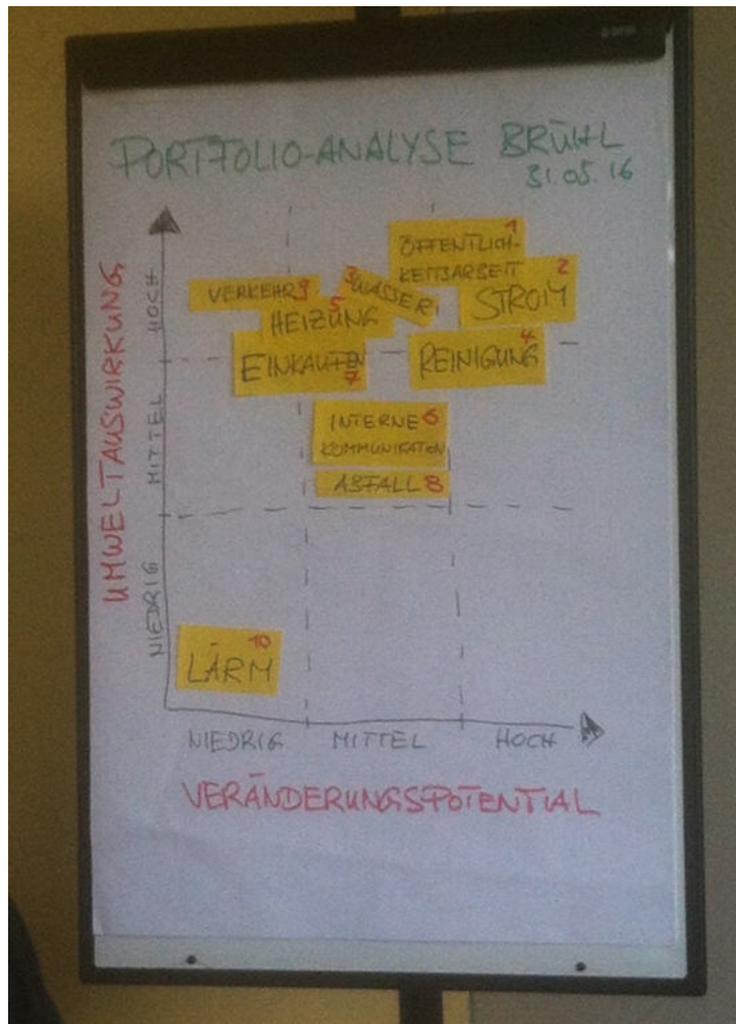


Abbildung 5 Portfolioanalyse

Die Portfolioanalyse ergibt folgende Einschätzung der Relevanz für unsere Gemeinde:

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Strom
3. Wasser
4. Reinigung
5. Heizung
6. Interne Kommunikation
7. Einkaufen
8. Abfall
9. Verkehr
10. Lärm

Erklärung:

Bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen haben wir die Prioritäten in Abstimmung von Realisierungschance und Umwelteffizienz gesetzt. Maßnahmen, auf die wir nur geringen Einfluss haben oder die in unserer Gemeinde keine große Rolle spielen, werden im „niedrigen“ Sektor angesetzt (z.B. Lärm oder Verkehr). Bei Prüfmaßnahmen (z.B. Präsenzmelder in Räumen) wird erst nach der Bewertung entschieden, ob diese auch umgesetzt werden.

Während direkte Umweltaspekte wie

- Strom
- Wasser
- Heizung
- Abfall

sehr gut messbar sind, zeigen indirekte Umweltaspekte wie

- Öffentlichkeitsarbeit
- Reinigung
- Interne Kommunikation
- Einkaufen

oft nur über vorab festgelegte Kriterien, in wie weit sich unsere Gemeinde weiterentwickelt hat. Jedoch hat die Portfolioanalyse sehr deutlich gezeigt, dass insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit eine sehr hohe Umwelteffizienz bei einer hohen Realisierungschance hat. Daher steht für uns an oberster Stelle, mehr Bewusstsein bei allen Gemeindemitgliedern für das Thema Umwelt zu schaffen, auch intern an Kommunikationsstrukturen zu arbeiten und noch enger mit Gruppen und Kreisen zu kooperieren. So wird es indirekt unserer Umwelt zu Gute kommen, dass es uns wichtig ist, das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ in unsere alltägliche Arbeit mit Gruppen und Kreisen, im Kindergarten und in Gottesdienste zu integrieren und in den kommenden Jahren zu intensivieren. Gerade unsere Kindergärten haben durch ihre pädagogische Arbeit mit den Kindern viele Möglichkeiten.

Durch die ständige Präsenz von Plakaten, Darstellung der Verbesserungen, Berichten im Gemeindebrief, Hinweisen zur Benutzung der Räumlichkeiten - um nur einige Beispiele zu nennen - soll der „Grüne Gockel“ sowohl bei den Gruppen und Kreisen wie auch in der Gemeinde ankommen.

Neben dem Sparen von Strom, Wasser und Heizenergie soll vor allem anders eingekauft und geputzt werden. So soll beim Kindergartenessen ein weiterer vegetarischer Tag in der Woche eingeführt werden.

In Kindergärten und im Gemeindezentrum werden umweltfreundliche Putzmittel auf ihre Tauglichkeit getestet und anschließend gegebenenfalls dauerhaft eingesetzt.

Vorhaben 2017-2021, die 2020 angegangen wurden:

Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit** ...

- ... wurden weiterhin Grüne Gockel Seiten im Gemeindebrief regelmäßig gestaltet.
- ... war ein Angebot des Grünen Gockels bei den Gemeindefesten geplant. Leider wurden alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt.
- ... wurden Gottesdienste zum Thema Schöpfung mit dem Umweltteam gestaltet.
- ... waren zwei "Schnippelpartys" in Kooperation mit der Initiative Foodsharing geplant (Gemeinsames Kochen von geretteten Lebensmitteln mit anschließendem gemeinsamen Essen). Leider wurden alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt.
- ... wurden Projekte zum Thema Umwelt in den Kindergärten durchgeführt.
- ... wurde gemeinsam mit dem Bauausschuss das Projekt "Blühende Gärten" voran getrieben. Hierbei geht es um die Erhaltung der Artenvielfalt durch insektenfreundliche Bepflanzung von kirchlichen Freiflächen nach Beratung durch den NABU

Im Bereich des **Stromverbrauchs** ...

- ... wurde die Glockenturmbeleuchtung auf LED umgestellt.
- ... wurde geprüft, in wie weit auf LEDs umgerüstet werden kann, was durch die Spenden 2017 großzügig finanziell unterstützt wurde. Ein Zuschussantrag zur Umrüstung der Gruppenräume auf LED ist gestellt.
- ... wurde eine Prüfung vorgenommen, inwiefern Zeitschaltuhren zur Minimierung von Stand-By Strom für EDV, Drucker, Kopierer, usw. sinnvoll sind
- ... wurde an den Lichtschaltern in allen kirchlichen Gebäuden Aufkleber angebracht, das Licht in ungenutzten Räumen immer auszuschalten.
- ... wurde die Anbringung von Präsenzmeldern geprüft

Im Bereich des **Wasserverbrauchs** ...

- ... sind Wasserspartipps für alle kirchlichen Gebäude in Arbeit
- ... wurde geprüft, ob der Anschluss der Zisterne am Gemeindezentrum technisch einfach möglich ist.

Im Bereich der **Reinigung**...

- ... werden weiterhin nur noch umweltfreundliche Putzmittel verwendet.
- ... liegen alle Produktdatenblätter aus.

Im Bereich der **Energie für Heizung**...

- ... wurde das Fernauslesen der Zähler über die Energieversorger geprüft.
- ... wurde die Luftzufuhr (Sauerstoffzufuhr) der Heizanlagenräume durch Lüftungskanäle direkt an der Anlage geprüft.
- ... wurde die Wärmedämmung der Kellerdecken und Dachböden (nur Boden) beider Pfarrhäuser geprüft.
- ... wurde der Einbau elektrischer Fensterschließer geprüft.

Im Bereich der **internen Kommunikation**...

- ... findet ein reger Austausch zwischen Bauausschuss und Umweltteam statt.
- ... wird weiterhin die Fachkenntnis der Gemeindemitglieder genutzt.
- ... werden die Ergebnisse aus Avanti als Verbrauchsstatistik ausgehängt.
- ... wurden Hinweistafeln und Richtlinien zur Abfalltrennung, Altpapiersammlung, sparsamer Nutzung von Wasser, Energie erarbeitet.

Im Bereich **Einkaufen / Foodsharing** wird grundsätzlich...

- ... der Fleischanteil beim Kindergartenessen reduziert.
- ... auf Recyclingprodukte in Büros und Hygieneräumen gesetzt.
- ... kein Gift im Garten verwendet.
- ... wird im Winter Streusalz vermieden und eher Split gestreut.
- ... ist die Einrichtung eines *Fair-Teilers* (Ein Fair-Teiler ist ein Ort, an den Menschen übrige Lebensmittel bringen oder von dort kostenlos mitnehmen dürfen) weiter fortgeschritten.

Im Bereich **Abfall** wird weiterhin...

- ... Kopierpapier doppelseitig genutzt.
- ... Papier zur Sammelstelle gebracht.
- ... mehrmals im Jahr ein Flohmarkt ermöglicht, um Gebrauchtes in Nutzung zu halten. Leider wurden in 2020 alle Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie abgesagt.

Was wir weiterhin vorhaben – unser Umweltprogramm 2021-2023

Öffentlichkeitsarbeit

verbessern, um mehr
Bewusstsein zu
schaffen

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
GG-Seite im Gemeindebrief 2x im Jahr	2021	Kaberna-Zelt	in 2021 1x umgesetzt
Projekt "Kräuterwanderung 2021" Experten-Führung / -Vortrag zum Thema Kräuter in der freien Natur rund um Brühl	Q3/2021	Huschka	in Arbeit
Überarbeitung GG Homepage	Q3/2021	Kaberna-Zelt	in Arbeit
GG-Gottesdienst zum "Tag der sauberen Luft"	Q3/2021	PfarrerIn GG-Team	in Planung
Präsenz des GGs beim Gemeindefest	Q3/2021	GG-Team	in Planung Umsetzung w/Corona fraglich
Aushang im GZ & Schaukasten zu Entwicklungen im GG	Q3/2021	Huschka	offen
Kindergartenprojekt zum Thema "Recycling" von Handys, Tonerkartuschen und Druckerpatronen	Q2/2021	Huschka	in Arbeit
Kindergartenprojekt zum Thema "Müll"	Q3/2021	Huschka Kreidel	in Arbeit
Aushang im GZ & Schaukasten zu Entwicklungen im GG	Q4/2021	Huschka	offen
Teilnahme am Kinderferienprogramm Brühl - Planung	Q1/2022	GG-Team	offen
Projekt "Blühende Gärten" zur Erhaltung der Artenvielfalt durch insektenfreundliche Bepflanzung kirchlicher Freiflächen nach Beratung durch NABU	Q2/2022	Tribskorn Bauausschuss	in Arbeit
Teilnahme am Kinderferienprogramm Brühl - Durchführung	Q3/2022	GG-Team	offen

Öffentlichkeitsarbeit

verbessern, um mehr
Bewusstsein zu
schaffen

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
"Das Jahr des Grünen Gockel 2023" - Planung	Q4/2022	GG-Team	offen
"Das Jahr des Grünen Gockel 2023" - Durchführung	Q4/2023	GG-Team	offen
Teilnahme am Kinderferienprogramm Brühl - Planung	Q1/2023	GG-Team	offen
Teilnahme am Kinderferienprogramm Brühl - Durchführung	Q3/2023	GG-Team	offen

Strom

um 5% einsparen¹

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Auf LEDs umrüsten im GZ 1. Analyse 2. Umrüstung (nur in Gruppenräumen möglich)	Q1/2017 2020 verschoben auf Q1/2022	Böhme Vetter / n/a	1. umgesetzt 2. in Arbeit
Alternative Energieformen nutzen: PV und Batteriespeicher: Potentialanalyse für die in Nutzung der Kirchengemeinde verbleibenden Gebäude Sofern die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, erfolgt die Umsetzung.	2018 2019	Böhme KGR	Konnte aufgrund zeitlicher Kapazitäten noch nicht umgesetzt werden
Prüfung, ob Zeitschaltuhren für EDV, Drucker, Kopierer bzw. Abschalten beim Verlassen der Räume gewinnbringend ist	2017 verschoben auf Q1/2022	Tribskorn Vetter	umgesetzt Entscheidung steht noch aus
Prüfung, ob Zeitschaltuhren für max. 120 min. für energieintensive Geräte wie Kaffeemaschine, Wasserkocher (auch aus Sicherheitsgründen) gewinnbringend sind.	2017 verschoben auf Q1/2022	Vetter	umgesetzt Entscheidung steht noch aus
Umwelttipps in der Küche: z.B. Wasserkocher: nur die benötigte Wassermenge aufheizen (Hinweistafel)	2020 verschoben auf Q1/2022	Tribskorn	in Arbeit
Altarraum-Beleuchtung Kirche - Ersetzen der Spots durch LED	2021	GG-Team Bauausschus s	offen
Deckenleuchte im Amtszimmer Pfarrhaus Brühl - Ersetzen der Neonröhre durch LED im Rahmen der Vakanzsanierung	2021	GG-Team Bauausschus s	offen
Zuschuss für Wallbox-Installation in Pfarrhausgarage Rohrhof Prüfung: GG-Mittel dafür vorhanden?	2021	GG-Team Bauausschus s	offen

¹ bis 2020 im Vergleich zu 2016

Strom

um 5% einsparen²

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Prüfung: Öffentliche Elektroladesäule für E-Autos	2021	GG-Team Bauausschus s	offen

Wasser

um 5% einsparen

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Passende Wasserspartipps für alle Gebäude erarbeiten	2020 verschoben auf Q1/2022	Gruppen	noch offen / Corona
Prüfung ob Sensoren gesteuerte Wasserhähne sinnvoll sind	2017 verschoben auf Q2/2022	Bauausschuss	Prüfung erfolgt Thema liegt bei BA zur Umsetzung
Wo immer sich die Gelegenheit ergibt, die Versiegelung reduzieren	immer	Bauausschuss	Bisher keine Gelegenheit

² bis 2020 im Vergleich zu 2016

Energie für Heizung

um 5% einsparen³

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Umwelttipps zum Lüften und Heizen	Q2/2022	Triebskorn	in Arbeit
Heizungsrohrisolation prüfen	Q4/2021	Vetter	offen
Prüfen: Abdichten aller Eingangstüren im Winter verbessern (Besenleiste an Unterseite), Bericht von Sparflamme ansehen	Q4/2022	Bauausschuss (KGR)	offen
Prüfen: Nachtabsenkung der Heizungen optimieren	alle 2 Jahre Q3/2021	Vetter Böhme	Herbst 2021
Prüfen: Glasscheibe im Windfang (GZ) einziehen	2017 verschoben auf 2022	Bauausschuss (KGR)	Prüfung erfolgt, aber 2 Jahre Baustopp
Prüfen, an welchen Türen die Anbringung eines automatischen Türschließers sinnvoll ist	Q4/2022	Bauausschuss (KGR)	offen

Interne Kommunikation

verbessern, um mehr Bewusstsein zu schaffen

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Mitarbeiterfrühstück zur Multiplikation der Überlegungen zu o.g. Themen	2020 verschoben auf 2022	GG-Team	Corona ☹️
Workshop mit den Erziehern im Kindergarten, zur Schaffung von Bewusstsein und Definition von Maßnahmen zum Sparen von: <ol style="list-style-type: none"> 1. Heizkosten 2. Strom 3. Wasser 	Q3/2022	GG-Team	offen

³ bis 2020 im Vergleich zu 2016

Einkaufsverhalten / Foodsharing

Wurde mit Ausnahme
des letzten Punktes
alles in den vergan-
genen Jahren
umgesetzt und wird
weiter verfolgt.

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Projekt "Fairteiler Brühl"	Q1/2022	Kaberna-Zelt Tribskorn Franz Demal	in Arbeit

Abfall Verringern

Maßnahme	Wann?	Wer?	Status 2020
Altpapiersammlung in Kooperation mit der "Grünen Liste" Brühl	Q3/2021	Tribskorn	offen
Biotonne für "Fairteiler Brühl"	Q1/2022	Tribskorn Kaberna-Zelt	in Arbeit
Biomüll-Konzept für die Küche erarbeiten	Q2/2022	Kaberna-Zelt	offen

Bestätigung der Einhaltung von rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster wird über das KirUm-Netzwerk von einem externen Dienstleister jährlich aktualisiert. Dies erlaubt uns die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. Abweichungen sind uns nicht bekannt.

In Hinblick auf mögliche Umweltauswirkungen sehen wir die folgenden bindenden Verpflichtungen unserer Gemeinde als besonders relevant an:

- Der Brandschutz in unseren Gebäuden sowie ein Notfallmanagement, gemäß Versammlungsstätten-, Arbeitsstättenrichtlinie und DGUV-Vorschriften (z.B. Vorschrift 3, die regelmäßige Überprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln).
- Die Prüfung der Abgaswerte unserer Heizungsanlagen durch den zuständigen Schornsteinfeger.
- Der sorgsame Umgang mit Gefahrstoffen insbesondere von Reinigungsmitteln, sowie eine regelmäßige Unterweisung unserer Mitarbeiter gemäß Gefahrstoffverordnung und allgemeinem bzw. kirchlichem Arbeitsrecht.
- Die Entsorgung unserer Abwässer und Abfälle entsprechend der kommunalen Abwasser- bzw. Abfallsatzung.

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 94 und 85, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung 2019 der Organisation Evangelische Kirchengemeinde Brühl mit der Registrierungsnummer **DE-153-00102** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)* erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009* durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.



Georg Hartmann
Umweltgutachter

17.05.2021

Datum

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Barbarossaplatz 1a
50674 Köln

* in Verbindung mit (EU) 2017/1505 und 2018/2026

Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Brühl in Baden
Kirchenstr. 1
68782 Brühl

Pfarramt

Pfarrer Marcel Demal
Pfarrhaus Rohrhof
Hockenheimerstr. 3
68782 Brühl

Telefon: 06202 – 71232
Fax: 06202 - 780421
marcel.demal@kbz.ekiba.de

Die Begleitung der Gemeinde bei der Einführung übernahm

Dr. André Witthöft-Mühlmann
als Leiter des Büros für Umwelt und Energie der Landeskirche
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
andre.witthoeft-muehlmann@ekiba.de

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung im Juli 2023 vorgelegt.

Unser Umweltteam



Astrid Kaberna-Zelt
Umweltbeauftragte, Öffentlichkeitsarbeit



Doris Huschka
Kindergarten, Gefahrstoffe, Projekte



Klaus Triebkorn
Projektmanagement, Gefahrstoffe

sowie die Mitglieder des erweiterten Teams Anne Arend-Schulten und Eva Franz